

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

87 (12.4.1872)

Beilage zu Nr. 87 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 12. April 1872.

Deutschland.

Berlin, 9. Apr. (Berl. Bl.) Der Kaiser erhielt einer Mitteilung der „Pres. Ztg.“ zufolge u. A. zum Geburtstage von dem bekannten Kölner Bankier, Geh. Kommerzienrath v. Oppenheim, einen prachtvollen und kunstreich ausgeführten Tafelaufsatz von massivem Silber. Derselbe stellt eine Szene nach der Schlacht von Gravelotte dar, in welcher der Kaiser den Mittelpunkt bildet. Bei der Besichtigung des kostbaren Kunstwerkes äußerte der Monarch in der ihm eigenthümlichen Weise, daß er selbst nicht in der Lage wäre, irgend Jemandem ein ähnliches Geschenk von so hohem Werthe zu machen.

Ein an den Reichskanzler unterm 16. v. M. ergangener kaiserl. Erlaß gestattet allen deutschen Fabrikanten den Gebrauch und die Abbildung des Kaiseradlers in der durch Erlaß vom 3. August v. J. festgesetzten Form zur Bezeichnung ihrer Waaren und Etiketten und beauftragt den Reichskanzler mit der weiteren Ausführung.

Frankreich.

Paris, 9. Apr. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr traf Hr. Thiers in Begleitung seiner Frau von Versailles in dem Kaiser-Palast ein, wo er von den Spitzen der städtischen Polizei empfangen wurde. Die Nachmittagsstunden benutzte der Präsident, um den Botschaftern von England, Rußland und Spanien Besuche abzuhalten. Um 7 Uhr empfing er dann an seiner Tafel die beiden Pariser Präfekten, die 20 Maires von Paris, die Spitzen des Gemeinderaths und Generalraths, den General Admiral mit seinem Stabe und einige persönliche Freunde, wie die H. H. Mignet, Maler Guibin u. A. Der „provisorische“ Charakter der herrschenden Regierung verrieth sich bei diesem Festmahle in mancher wunderlichen Erscheinung: von dem historischen Schlosse abgesehen, welches nach einander die Bonaparte, die Bourbonen, und zur Zeit der letzten Ausstellung die Souveräne von Oesterreich, Rußland und der Türkei aufgenommen hat, freuten der Pfand des Speisesaals und das Tafelgeschirr noch von den Initialen „N“ und „E“ des zweiten Kaiserreichs, während das Tischzeug wiederum die bürgerlichen Namenszüge des damaligen Staatsoberhauptes und seiner Gemahlin trug. Hr. Thiers hatte die Präsidenten des Gemeinderaths und des Generalraths der Seine, die H. H. Baurain und Littré, an seiner Seite, Frau Thiers an der ihrigen die Generale Admiral und Valentin. Trinksprüche wurden nicht ausgebracht, da man jeder Gelegenheit, die Politik zu berühren, aus dem Wege gehen wollte. Um 9 Uhr wurde die Tafel aufgehoben und nun begann der Empfang, welcher recht glänzend ausfiel, jedoch minder zahlreich, als man nach der Anticipation, daß Jedermann Zutritt haben sollte, hätte erwarten dürfen. Es erschienen die zur Zeit auf ihren Posten verbliebenen Minister de Cussy, Rémusat und Jules Simon, die Spitzen des diplomatischen Korps und der großen Staatskörper, Deputirte aller Schattirungen (die äußerste Linke sogar war durch die H. H. Alphons Gont und Langlois vertreten) und mehrere der offiziellen oder der Lokalpresse angehörige Journalisten. Schon gegen 11 Uhr leert sich wieder die Säle, so daß der Präsident, welchen ein hiesiges Blatt aus diesem Anlaß sehr wichtig mit Mischenbrödel vergleicht, noch zur rechten Stunde, „um nicht von der Nationalversammlung ausgeschlossen zu werden“, nach seinem häuslichen Herde in Versailles zurückkehren konnte.

Man erinnert sich vielleicht noch jenes Jules Renard, eines jungen Professors der Mathematik, der unter der Commune Dienste nahm, bei Kessel und Delescluze die Funktionen eines Sekretärs im Kriegsministerium versah,

nach der Bewältigung des Aufstandes sich nach Belgien flüchtete, aber auf die Kunde von der Erektion Kessels sich freiwillig den französischen Richtern stellte, um das Loos seines theuren ehemaligen Chefs zu theilen. Dieser jugendliche Schwärmer wurde gestern von dem fünften Kriegsgericht von Versailles ohne Rücksicht auf die von ihm an den Tag gelegte Selbstverlängerung zur Deportation nach einem befestigten Plage verurtheilt. — Der „Avenir d'Auch“, das letzte der zehn auf Veranlassung der Nationalversammlung verfolgten Blätter, ist gestern, wie die anderen, von dem Schwurgerichtshofe des Ortes freigesprochen worden.

Der Generalrath des Departements Aisne hat diejenige seiner Mitglieder, die zugleich Abgeordnete sind, beauftragt, den Präsidenten der Republik seiner Ergebenheit zu versichern.

Badische Chronik.

S.d.G. Karlsruhe, 5. Apr. (Öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Nach Eröffnung der Sitzung macht der Vorsitzende einige Eröffnungen an die Versammlung. Insbesondere bedauert er, daß der Gemeinderath dem Antrage nicht schon das Budget vorzulegen vermöge, es könne dies aber mit Zuverlässigkeit nicht geschehen, bis Großh. Regierung über die Fortdauer unserer Ost-Ordnung entschieden habe. Der Gemeinderath werde übrigens im Laufe des Monats April das Budget ausarbeiten und dabei von der Annahme ausgehen, daß die Forthebung des Ost-Ordnung in bisheriger Weise erfolgen werde. Nach Umrück dieses Monats dürfte auch die Neuwahl der Vertreter der staatsbürgerlichen Einwohner, welche vorher den Gemeindevoranschlag zu genehmigen haben, stattgefunden haben. Bis jetzt hätten es die Gemeindevorstände der städtischen Rheinbahn ermöglicht, fortzuadministriren.

Der Vorsitzende erklärte, nimmend zur Tagesordnung übergehen zu wollen, worauf Rechtsanwalt Dr. Kufel die Anstiftung äußerte, es dürfte zweckmäßig sein, die Verlegung einiger Gegenstände der Tagesordnung auf so lange zu verschleppen, bis die Vorlage des Budgets erfolgt sei und der Ausschuss sodann ein lares Votum über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindeverwaltung haben könne. Unter diese Gegenstände rechnet Redner die Friedhofverlegung, das Stadthofgericht, die Gartenbauausstellung u. Subdirektor Schneider schließt sich dieser Ansicht an, Alt-Oberbürgermeister Malisch macht einen Vermittlungsvorschlag, doch bringen die Gründe der Dringlichkeit jener Gegenstände durch, welche von dem Oberbürgermeister und den Gemeindevorständen Langer und Leichtlin entwickelt werden.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Verlegung des Friedhofes. Der Antrag des Gemeinderaths geht dahin: „Der Bürgerausschuss möge die Genehmigung ertheilen, daß sofort ein neuer Friedhof in geeigneter Entfernung von der Stadt und in der nordöstlichen Umgebung derselben mit einem Kostenbetrag von 120,000 fl. zu erstellen sei.“ Berichterstatter ist Gemeindevorstand Hoffmann, dessen Bericht gedruckt und bei Gerbracht dahier zu haben ist.

Rechtsanwalt Kufel erklärt sich für die Verlegung, will aber die Mittel dazu erst nach Vorlage des Budgets verwilligt wissen. Gemeindevorstand Hoffmann und Hofmechanikus Siedler entgegen und unterstützen den Antrag des Gemeinderaths. Alt-Oberbürgermeister Malisch bespricht die frühere Lage dieser Frage, konstatirt, daß die allgemeine Stimmung für eine Verlegung des Friedhofes sei und daß man dieser Meinung tragen müsse. Im Jahre 1869 sei die Stimmung zu spät zu Tage getreten, übrigens habe die damalige Operation die Zinsen aus 120,000 fl. während 3 Jahren erspart und seien überdies noch 3 Morgen Gelände unbenutzt zum Wiederverkauf vorhanden. Bankier Koele schlägt vor, der Bürgerausschuss soll sich principiell mit der Verlegung des Friedhofes einverstanden erklären und den Gemeinderath ermächtigen, die Ausgaben für das Gelände vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses zu machen. Diesem Antrage

schließt sich Subdirektor Schneider an. Medizinalrath Dr. Kufel, welcher eine besondere Liebhaberei für Friedhöfe zu haben erklärt, macht Mitteilung über die gegenwärtigen Ansprüche an die Friedhöfe und bittet den Gemeinderath, die Größe des Platzes wohl zu überlegen und den Voranschlag ja nicht zu niedrig zu halten. Hofbankier Müller empfiehlt ebenfalls, nicht zu wenig Gelände zu erwerben.

Der Gemeinderath zieht sich zurück und tritt dann mit folgender Formulirung des Antrages hervor: „Der Bürgerausschuss erklärt sich für die Verlegung des Friedhofes und ermächtigt den Gemeinderath, das hiezu erforderliche Gelände bis zu 30 und mehr Morgen anzukaufen.“ Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderath Däschner berichtet über den zweiten Gegenstand heutiger Berathung und schließt mit dem Antrage: „Der Bürgerausschuss möge die Gründung eines Stadthofes gutheißen und als Subvention dem Unternehmer für das erste Jahr gegen von dem Gemeinderath zu bestimmende Gegenleistungen die Summe von 2400 fl. verwilligen.“ Bankier Koele empfiehlt den Antrag zur Annahme, weil solche Ausgaben dazu dienen, unsere Stadt zu heben; dieser Zweck sei jedenfalls eines Versuches werth. Alt-Oberbürgermeister Malisch spricht gegen den Antrag; jureti komme das Nothwendige, dann erst das Angenehme. Die Hoffnung, daß sich durch das Stadthof die Stadt mehr bevölkern werde, daß es einen Fremdenzustuß zur Folge haben werde, habe er nicht; ein Mangel an Musik sei in Karlsruhe nicht fühlbar. Dem Rechtsanwalt Dr. Kufel geht es gegen die Ueberzeugung, solche Liebhabereien auf Kosten der Gemeinde zu pflegen. Auch Subdirektor Schneider erklärt sich dagegen. Gemeinderath Däschner wendet sich gegen die Einwürfe dieser 3 Vorredner, ebenso Bankier Koele, der namentlich hervorhob, daß unserer Stadt das öffentliche Leben noch fehle. Es wird der Schluss der Berathung verlangt und der gemeindevorständliche Antrag mit 59 gegen 7 Stimmen (Dr. Homburger, Km. Jost, Anwalt Kufel, Inspektor Heinrich, Med. Rath Dr. Kufel, Alt-Oberbürgermeister Malisch und Subdirektor Schneider) genehmigt.

Karlsruhe, 10. Apr. Nächsten Samstag wird Frau Natalie Köhler im großen Museumsaal eine dritte dramatische Vorlesung halten über „Mazarin“, ein Drama von Dr. Julius Werther, das im März vorigen Jahres im Hoftheater in München zum ersten Mal aufgeführt wurde. Bei der ungewöhnlichen Begabung von Frau Köhler für dramatische Vorträge und bei dem besondern Interesse, das der, der französischen Geschichte entnommene Stoff gewährt, versehen wir nicht, noch besonders auf diese, soviel wir wissen letzte Vorlesung aufmerksam zu machen.

Hamburg, 7. Apr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Thuringia“, Kapitän E. Meier, am 28. März von Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 4 Stunden heute 9 1/2 Uhr Morgens in Plymouth angekommen, und hat, nachdem es daselbst die Verein. Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 10 1/2 Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe überbringt: 177 Passagiere, 107 Briefsäcke, 1200 Tonns Ladung, 22,200 Contanten.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Baromet.	Thermomet.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Wimmel.	Witterung.
10. April. Morgens 7 Uhr 27° 11.3''	+ 4.8	0.76	SWW	bedeckt	trüb
Mittags 2 Uhr 28° 0.0''	+ 6.8	0.69	SW	"	"
Abends 9 Uhr 28° 0.1''	+ 5.7	0.88	S	"	"

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Krenlein.

Marktpreise der Woche vom 1. bis 7. April 1872. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

Marktorthe	1 Zentner = 50 Kilogr. = 100 Pfund										1 Pfund = 50 Decagramm (Neuloth) = 500 Gramm										Eier		Kuchen		Kuchen		Kuchen		Kuchen			
	Weizen		Korn		Broggen		Gerste		Hafer		Kartoffeln		Rüben		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln		Kartoffeln	
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Konstanz	7.37	4.44	4.47	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Ueberlingen	7.37	4.44	4.47	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Willingen	7.33	5.	5.	4.15	3.5	1.12	2.6	7 1/2	5 1/2	6 1/2	5	21	19	16	18	20	32	20	37	18	24	11.	1.28	1.28	1.28	1.28	1.28	1.28	1.28	1.28	1.28	
Walschüt	7.24	4.48	4.48	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.52	5.13	4.10	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Freiburg	7.50	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Hennburg	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Baden	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Nastatt	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Karlsruhe	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Durlach	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Stettenheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20	20	21	21	38	20	40	16	26	18	1.20	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	1.12	
Waldheim	7.42	5.	4.21	3.45	1.48	1.48	2.20	8 1/2	6 1/2	7	6	22	20																			

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3388. Wiesloch. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30), werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht: Schweinfurt.

Der Vereinigungs-Kommissär: G. Boll.

Main table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers, Betrag der Forderung. Includes sub-sections Grundbuch Band VI and Grundbuch Band VII.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
27. Febr. 1835	123	Josef Schropp	Elisab. Duffel	95	28. Jan. 1837	626	Kaspar Gieser	Karl Bifel's Wit.	30
"	"	Rudolf Schmitt	Dieselbe	41	"	628	Friedr. Mengesdorf	Dieselbe	15
5. März	124	Gmbrath Duffel	Josef Diemer	130	6. Febr.	642	Friedr. Steibel jg., Kfzer	Abt. Schleich Wit.	100
"	"	Josef Gier	Dieselbe	193	7. Febr.	645	Dieselbe	Jb. Schüssler	120
"	125	Dieselbe	do.	200	21. Febr.	660	Wilhelm Wimmer	Wilhelm Wimmer's Erben	550
"	"	Engelhard Hirn	do.	200	Grundbuch Band VIII.				
"	126	Adam Lamade	do.	42	3. März 1837	1	Jg. Unterwagner	Jacob Eger	675
"	"	Rudolf Schmitt	do.	80	9. März	6	Joh. Ziegelmaier, Adlern.	Nich. Desselbacher	218
"	"	Jg. Ad. Wolf, Postknecht	do.	60	"	7	W. Sieber	Dieselbe	290
"	"	Dieselbe	do.	120	11. März	9	Jb. Seifried	Jb. Birtel sen.	544
"	128	Frz. Hch. Wies	do.	118	"	11	Margar. Ding	Dieselbe	70
"	"	Joh. Gg. Hirn	do.	220	"	13	Gg. Jol. Wimmer	do.	125
"	129	Gg. Balib. Gröber Ehefrau	do.	141	"	28	Jb. Mayer	Peter Jörg, Wehger	1100
10. März	136	Karl Bifel	Nich. Babel's Wit.	375	12. April	45	Jb. Jb. Dörner	David Wolf von Mannheim	70
14. März	154	Frz. Desselbacher für die großjährigen Erben und Gmth. Lutavern für den minderjährigen Sohn	Franz Koch	1676	2. Mai	49	Nicol. Kircher	Ph. Schweidert von Eichsternheim	150
"	"	do.	do.	"	"	50	Jb. Klaus	Dieselbe	208
27. März	170	Jg. Ph. Wolf	Josef Diemer	200	9. Mai	69	Herrscholtsküfer W. Dörner	Frz. Andr. Gordel v. Philippsburg	115
30. März	180	Samuel Bach	Karl Bifel's Ehefrau	40	11. April	78	Erdbherrl. v. Sparre-Bodenborf Berwalter Ziegelmaier	Gg. Burkhardt, minderjährig	200
"	181	Eva Steibel	Dieselbe	45	"	81	Dieselbe	Dieselbe	185
"	"	Johann Fausler	do.	40	27. Mai	88	Gg. Balib. Gröber	Karl Bifel's Wit.	322
"	"	Friedr. Schmitt's Wit.	do.	25	8. Juni	90	Joh. Nagr und Frz. Ant. Nähr	J. Narische Erben	470
8. April	186	Nicol. Schaub	Joh. Schweinfurth	501	12. Juni	91	Dieselben	Dieselben	46
10. April	202	Bürgermeist. Rech	Frz. Kremer'sche Erben	226	26. Juni	101	Joh. Fausler	Barbara Holzleiter	384
"	203	Gg. Engelberth	do.	165	1. Juli	104	Frz. Jb. Koch	Friedr. Rettig von Kusloß	1000
"	205	Daniel Goss	do.	1015	"	110	Frz. J. Unterwagner	Dieselbe	1000
13. April	205	Gg. Hirn jung	do.	109	"	118	Nic. J. Diefenbacher	Frz. Jb. Koch	1000
"	"	Ant. Birtel	do.	141	18. Juli	137	Kaspar. Wimmer, Chef. des Bäckers	Friedr. Rettig von Kusloß	142
"	"	Bundarzt Fichter	do.	74	"	"	do.	Wilhelm Wimmer	550
"	"	Friedr. Schumann	do.	255	"	"	do.	do.	65
"	"	Michael Bühler	do.	130	21. Sept.	145	Friedr. Weigel	Müller Habertorn von Rauenberg	142
"	207	Jacob Dörner	do.	136	7. Okt.	146	Jacob Steibel	Lehrer Rieger von Trefschlingen	140
"	208	Georg Heder	do.	262	"	147	Ph. Kircher	Dieselbe	88
"	209	Ernst Heder	do.	101	"	"	Abraham Horn	do.	243
"	"	Gg. Vogt Wit.	do.	100	"	"	G. Org Lauer	do.	72
25. April	213	Remimfir. Lamerdin	Jacob Schluffer	275	"	148	Jb. Hoffstetter	do.	64
12. Mai	234	Adam Birtel, ledig	Wilhelm Rech Kdr.	100	"	"	Jb. Delschläger	do.	60
"	"	Bürgermeist. Rech	Dieselben	118	"	"	D. Fröhberger	do.	90
13. Mai	238	Gg. Seiler	Peter Jörg	1209	"	149	Frz. Desselbacher	do.	135
"	240	Bürgermeist. Rech	Frz. Kramer's Ehefrau	415	"	"	Dieselbe	do.	59
"	242	Dieselbe	do.	112	"	150	Gg. Walter	do.	100
"	"	do.	do.	42	1. Nov.	157	Joh. Schweinfurth	Karl Theod. Schluffer	1700
23. Juli	278	Abt. Wimmer	Ph. Wimmer's Zwangsversteigerung	116	1. Dez.	175	Friedr. Schuhmann	Jb. Schweinfurth	50
"	"	Adam Wagner	Dieselbe	107	30. Jan. 1838	204	Valentin Heder	Kath. Schreiber Gert von Diebheim	225
"	"	Jacob Klare	do.	241	"	"	Gg. Mich. Wagner	Dieselbe	212
"	"	Dieselbe	do.	120	"	"	Gg. Engelbert Wit.	do.	62
"	279	Richtbr. Schweinfurth	do.	151	"	225	Jb. Delschläger	do.	195
4. Sept.	296	Gg. Mich. Wagner	Lehrer Maier sen.	151	"	"	Gg. Jol. Wimmer	do.	71
7. Sept.	312	Mathes Schöffner	Frz. Ant. Gordel von Philippsburg	12000	"	206	Nich. Kistler Wit.	do.	166
5. Okt.	322	Remimfir. Lamerdin	Martin Weyer sen.	90	"	"	Ph. Jb. Dörner	do.	92
"	"	Georg Mann	Dieselbe	90	"	"	do.	47	
"	"	Jb. Heder	do.	100	"	"	do.	61	
"	323	Joh. Gg. Schmitt	do.	94	31. Jan.	208	Dreifönigswirth Sieber	Jacob Horn	90
"	"	Valentin Heder	do.	120	8. Febr.	212	Friedrich Sauer	Georg Schmitt sen.	100
"	"	Dieselbe	do.	190	9. Febr.	215	Agnes Lindner	Jb. Wimmer Eben	620
14. Okt.	331	Friedr. Schumann	Gg. Rißhaupt	180	"	"	Jb. Friedr. Koch's Ehefrau, Anna Goss, geb. Wimmer	do.	130
"	333	Dieselbe	Friedr. Haffel, Schreiner	180	13. Febr.	221	Kaspar Schmitt	Anna und Amalia Wimmer	160
26. Okt.	336	Gg. Lubw. Nauert von Walldorf	Jb. Klaus	135	"	222	Nich. Kistler Wit.	Dieselbe	850
30. Okt.	339	Ph. Menges Ehefrau	Ph. Menges Ehef.	70	"	223	Josef Jonas	Joh. Jonas und dessen Kdr.	200
"	"	Posthalter Greiff	Dieselbe	150	15. Febr.	229	Andr. Gerold jg.	Kath. Schreiber Gert von Diebheim	242
"	"	Ph. Menges Ehefrau	do.	130	20. Febr.	238	Adam Steibel	Gg. Vogt Wit.	200
"	"	W. St eber	do.	101	23. März	258	W. Sieber	Ronika Berger	22
"	"	Ph. Menges Ehefrau	do.	522	"	260	Gg. Schmitt der Jüngste	Gg. Schmitt'sche Kinder	76
11. Nov.	340	Adam Birtel	Sufanna Vogt, ledig	1200	"	261	Dieselbe	Dieselben	90
13. Nov.	341	Peter Jörg	do.	805	23. April	281	Josef Schropp	Ph. Menges Ehefrau	600
18. Nov.	346	Jb. Delschläger Wit.	Ambros Södingen Kinder	111	16. April	294	Hub. Diebhaber Wit.	Frz. Steibel Wit.	46
29. Jan. 1836	352	Adam Winter Wit.	Franz Anton Diemer	145	2. Mai	299	Georg Stözel	Frz. Lamp's Wit. und Kdr.	73
"	371	Remimfir. Lamerdin	Dieselbe	300	3. Mai	301	Nic. Wagner Ehef., Eva, geb. Seitz	Adam Seitz'sche Kthg.	55
"	372	Dieselbe	do.	115	31. Mai	310	Moses Warr von Baierthal	Kaspar Berger Vollstreckung	62
"	373	Jacob Dörner	do.	266	"	311	Sam. Döbheimer von Walldorf	Dieselbe	400
1. Febr.	376	Abt. Rißhaupt	Moses Diepcker Ehef.	1760	9. Juli	317	Kaspar Wimmer	Ph. Wimmer	40
"	378	Landstrug Feldmann	Dieselben	56	2. Aug.	368	D. Goss, als Vorm. d. Kth. Ell. Koch	Frz. Koch'sche Verlassenschaft	75
"	"	Friedr. Ammer	do.	81	27. Aug.	337	Johann Jospf	Abt. Schleich	1300
6. Febr.	384	Friedr. Schumann	Amtpflichtig Diez Wit.	140	2. Okt.	390	Friedr. Engelberth	Frz. Frz. Kircher's Erben	18
17. Febr.	394	Anton Briede	Adam Gein's Wit.	350	20. Okt.	400	Johann Bach	Gg. Seiberer	4800
29. März	441	Dreifönigsw. F. Sieber	Jb. Schuster, ledig	77	5. Nov.	409	Nich. W. rthheimer	Frz. Koch Eheleute	69
15. April	451	Jacob Fausler	Josef Diemer	900	7. Nov.	412	Jb. Hirn	Elisabeth Hirn	48
25. April	460	Friedr. Schumann	Georg Lauer	650	"	413	Joh. Forberer	Dieselbe	70
10. Mai	470	Frz. Jb. Koch	Frz. Koch's Verlassenschaft	4050	"	"	Edmund Hagenauer	do.	85
"	472	Wilhelmine Koch	M. Eva Koch's Verlassenschaft	1646	"	414	Erhard Diebdrab	do.	80
"	476	Adam Lamade, Kfzer	Adam Lamade's Erben	1560	"	"	Kaspar Riegler	do.	115
"	478	Jacob Mak	do.	700	10. Nov.	415	Frz. Kistler	Frz. Koch's Eheleute	74
5. Okt.	530	Adlern. Ziegelmaier	Frz. und Elisabeth. Kth	201	17. Nov.	420	abr. Wimmer	Frz. Jb. Koch's Eheleute	111
19. Okt.	537	Jacob Lamerdin	Ph. Weisbrod von Weinheim	157	"	423	Eva Maria	Kaspar Lamade Vollstreckung	260
"	538	Abt. Rißhaupt	Dieselbe	149	7. Dez.	460	Franz Dreans	Gg. Rißhaupt	71
"	"	Samuel Bach	do.	62	20. Nov.	433	Abt. Wimmer	Genevief Eger	91
"	"	Frz. Jol. Schropp	do.	253	Grundbuch Band IX.				
"	539	Christof Schmitt, Zimmermann	do.	109	29. Dez. 1838	2	Karl Braun	Jb. Rißhaupt, Bäcker, ledig	26
"	"	Phil. Kreiber	do.	80	11. Febr. 1839	38	Hirch Schmitt	Franz Fausler	107
"	"	Dieselbe	do.	83	"	50	Gg. Vogt Wit.	Sufanna Vogt	250
"	"	Andreas Gerold	do.	227	15. Febr.	54	Genrad Södingen	Gg. Mich. Lentner	6500
"	"	Bundarzt Fichter	do.	150	20. Febr.	68	Salomon Mater	Josef Jonas	151
"	540	Michael Ghl	do.	73	27. Febr.	69	Blazibus Gittel	Dieselbe	104
"	"	Friedr. Schumann	do.	457	"	"	Gg. Ad. Hiltewicht	do.	142
"	"	Dieselbe	do.	308	"	"	Georg Stözel	Jesajas Fausler Wit.	710
"	"	Gmbrath Ph. Kircher	do.	288	13. Febr.	94	Joh. Ab. Lamade	Nicol. Lauer	54
"	541	Gg. Ph. Schweinfurth	do.	340	22. Febr.	101	Frz. Frz. Schleich	Johannes Delschläger	365
"	"	Nicol. Schweinfurth	do.	62	"	113	Joh. Delschläger	Marg. Schell u. Maria Eva Schell	113
"	"	Jb. Alenweiler	do.	202	"	114	Friedr. Sauer	Dieselben	51
"	542	Karl Schmitt	do.	81	"	"	Andreas Bop	do.	98
"	"	Frz. Jol. Wimmer	do.	161	"	"	Joh. Grittman	do.	55
"	"	Georg Wimmer	do.	201	"	"	Ab. Schmitt	do.	150
"	543	Frz. Peter Duffel	do.	62	13. April	116	Esajas Kircher	Jb. Schweinfurth	150
"	"	Dreifönigsw. F. Sieber	do.	280	14. Mai	125	Gg. Wimmer	Seb. Duffel u. dessen 2 Kdr., Sophie und Josefa Duffel, volljährig	5
"	"	Georg Walter	do.	254	"	"	"	Joh. Schweinfurth, ledig	400
"	544	Peter Wimmer	do.	199	21. Mai	127	Gg. Ph. Schweinfurth, ledig, Bäcker	Gg. Vogt Wit. Versteigerung	6500
"	"	Gg. Frz. Rißhaupt	do.	160	15. Juni	132	Jb. Hermann	Seb. Duffel Kdr. erster Ehe	75
"	"	Friedr. Daffel	do.	152	17. Juni	139	Dieselbe	Dieselben	120
"	545	Nicol. Dörner	do.	151	"	"	Sebast. Duffel	do.	89
"	"	Kaspar Riegler	do.	164	"	"	Friedr. Schumann	Karl Müller	73
"	"	Christof Kup	do.	76	1. Juli	144	Joh. Dietr. Henny	Leonhard Mengesdorf	80
"	546	Acchse W. Sieber	do.	200	10. Juli	145	Kaspar Schmitt, Schreiner	Margar. Schell	115
"	"	Kaspar Wimmer	do.	50	"	148	Gg. Burkhardt	Jb. Rißhaupt	101
"	547	Andreas Gerold	Nich. Fuchs von Bammenthal	231	12. Juli	154	Esajas Rißhaupt	Dieselbe	160
"	548	Nicol. Schweinfurth	do.	100	"	155	Dieselbe	do.	130
"	"	Jacob Bloch	do.	152	"	"	Ulrich Gubrdiel	do.	101
"	"	Conrad Reusch	do.	132	"	"	Matth. Schmauß	Matth. Schmauß und Andr. Nähr	1751
"	"	Philipp Dreiber	do.	150	17. Juli	158	Gg. Ph. Schweinfurth, Schwanenw.	Phil. Menges	38
3. Nov.	566	Jb. Seibel, Kfzer	Johannes Fausler	46	11. Sept.	174	Gg. Mich. Wagner	Nicol. Lauer	225
30. Nov.	579	Stadt Bireloch	Wilh. Koch, ledig	60	"	176	Ulrich Duffel	Dieselbe	130
"	580	Dieselbe	Gg. Burkhardt	125	"	"	Dieselbe	do.	130
"	596	Georg Lauer	Friedrich Witt's Wasse	765	"	"	Johannes Dies	do.	101
12. Dez.	620	Abt. Kircher	Karl Bifel's Wit.	275	"	"	Joh. Unterwagner	do.	86
28. Jan. 1837	622	Georg Wimmer	Dieselbe	30	"	"	"	"	"
"	624	Adam Wagner	do.	200	"	"	"	"	"

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum.	Seite.			Datum.	Seite.	Datum.	Seite.			Datum.	Seite.
11. Sept. 1839	177	Friedrich Bloch	Nicol. Lohr	fl.	42	17. Jan. 1840	248	Jb. Gert	Fr. Hesselbacher u. Fr. Schweinfurt	fl.	140
"	178	Komund Hagenauer	Derfelbe	148	—	"	249	Karl Hummel	Dieselben	260	—
"	"	Hg. Unterwagner	do.	115	—	23. Jan.	255	Joh. Schweinfurt	Hg. Selbner's Eheleute	45	—
"	179	Conrad Kensch	do.	77	—	29. Jan.	263	B. Sieber	Friedrich Siebel	275	—
"	"	Abt. Steidel	do.	119	—	"	265	Johann Bock	Derfelbe	510	—
"	180	Georg Kircher	do.	250	—	"	266	H. Hilwicht	do.	120	—
"	"	Karl Steingötter	do.	134	—	"	"	Jb. Hoffmeister	do.	120	—
"	"	Jb. Hoffmeister	do.	92	—	"	"	Josef Hofmeister	do.	295	—
"	"	Georg Hauerwas	do.	172	—	30. Jan.	268	Stadtgemeinde Wiesloch	Heinrich Sieber Wtb.	41	—
"	181	Oekonomirath Bronner	do.	431	—	"	"	Bürgermeist. Reß	Dieselbe	400	—
"	"	Jakob Köhl	do.	85	—	"	269	Jakob Klare	do.	150	—
14. Sept.	183	H. Sieber	Hg. R. Haupt, Zimmermann	220	—	"	"	Jakob Seyrich	do.	26	—
"	184	Nicol. Kircher	Derfelbe	110	—	"	"	Magdalen Gittel	do.	32	—
"	"	Abraham Kircher	do.	131	—	3. Febr.	271	Johann Schmitt	Eva Elisabeth Schuster, ledig	245	—
"	"	Daniel Fürstenberger	do.	184	—	"	272	Hg. P. Schweinfurt	Dieselbe	255	—
"	"	Georg Lauer	do.	165	—	"	"	H. Duffel	do.	50	—
"	185	Andreas Gerold	do.	150	—	"	"	Adam Hirn, Weber	do.	140	—
"	"	Edw. Zahn	do.	128	—	"	273	Nicol. Schaub	do.	400	—
"	"	Derfelbe	do.	101	—	5. Febr.	275	Edw. Zahn, Delmüller	Magdalene Walzer, ledig	150	—
"	186	Daniel Fürstenberger	do.	173	—	7. Febr.	277	Hg. Zuber	Balth. Zuber	50	—
"	"	Jakob Kircher	do.	135	—	8. Febr.	280	Friedr. Schweinfurt	Friedr. Siebel sen. Eheleute	230	—
"	"	Karl Schmitt	do.	80	—	4. März	282	Angeline Fahlbusch	Adam Kircher	1625	—
"	187	David Wolf	do.	125	—	23. März	288	Kater Kater	Barbara Köhl	18	—
"	"	Jb. Rißhaupt jung	do.	268	—	13. April	303	Landshirung Feldmann	Landshirung Feldmann Erben	5513	—
"	"	Friedr. Steidel jung	do.	71	—	"	307	Joh. Schweinfurt	Dieselben	182	—
"	"	Derfelbe	do.	177	—	"	308	Abt. Rißhaupt	do.	177	—
"	188	Peter Hofelder	do.	81	—	"	"	Ulrich Diefenbacher	do.	285	—
"	"	Hilf. Maier	do.	183	—	22. April	312	Adam Kircher	Adam Lamade Käbler	2200	—
"	"	Johannes Förberer	do.	25	—	23. April	318	Joh. Schweinfurt Ehef.	Landshirung Feldmann	1325	—
"	189	Kaspar Bieglar	do.	42	—	"	321	Rudolf Schmitt	Derfelbe	345	—
"	"	Joh. Faucher	do.	27	—	"	322	Abt. Kircher	do.	155	—
28. Sept.	192	Karl Eger	Benedict Eger	100	—	"	"	Friedr. Mengedorf	do.	95	—
1. Okt.	194	Jb. Willner, ledig, Gg. Sohn	Jb. Wittmer	350	—	"	"	Simon Gerold	do.	340	—
"	197	Abt. Wittmer	Jb. Wittmer, ledig	400	—	"	323	Jakob Kircher	do.	245	—
"	198	Abt. Wagner	Derfelbe	200	—	"	"	Johann Krön	do.	70	—
"	"	Jakob Gehr	do.	133	—	"	324	Johann Schmidt	do.	300	—
"	"	H. Kirtel	do.	50	—	"	"	Kaufmann Schumann	do.	560	—
"	199	Hg. Wittmer	Benedict Eger	37	—	"	325	Jakob Steidel	do.	40	—
"	200	Franz Klaus	Derfelbe	42	—	11. Mai	334	Jakob Steidel, Küfer	Frz. Jb. Steidel	520	—
"	201	Karl Berger	do.	42	—	4. Juni	343	Jakob Diemer	Anna M. Fauser	200	—
8. Okt.	205	Jakob Mat	Joh. Schweinfurt Eheleute	250	—	18. Juli	360	Witack Scholl	Fr. Scholl	1300	—
"	"	Abt. Rißhaupt, Rosenw.	do.	569	54	27. Aug.	372	Stadtgemeinde Wiesloch	Hg. Ad. Leonhard Verlassenschaft	1230	—
"	206	Frz. Dr. Wolf	do.	136	—	8. Sept.	378	S. Preis	Harimann Jhle Vollstreckung	2030	—
"	"	Jb. Schweinfurt, Halmr	do.	145	—	9. Sept.	386	Bernhard Dehmer's Frau	Reinhard Dehmer	84	—
"	207	Christof Lutz	do.	170	—	"	388	Ulrich Sieber	Jakob Kirtel	90	—
"	"	Johann Schmitt	do.	239	—	"	389	Karl Eger	Derfelbe	82	—
"	"	Hg. Mich. Wagner	do.	457	—	"	390	Franz Kaufmann	do.	82	—
"	208	Jb. Deschlager	do.	170	—	14. Sept.	393	Kaufmann Schumann	Josef Kaufmann Verlassenschaft	386	—
"	209	Ulrich Diefenbacher	do.	112	—	"	394	Fr. Jos. Schropp	Derfelbe	84	—
14. Okt.	220	Joh. Zellbauer	Frz. Dr. Wolf Ehef.	400	—	"	396	Barbara Krampfert	Jb. Krampfert Eheleute	800	—
27. Okt.	222	Joh. Schweinfurt	Ant. Hebele	27	—	22. Okt.	409	Jb. Eter	Frz. Jb. Koch	350	—
10. Dez.	225	Karl Steingötter	Joh. Dörner von St. Leon	101	—	"	411	Conrad Kensch	Stadtpfarrer Kopp	130	—
"	226	Friedrich Schumann	Derfelbe	300	—	14. Dez.	418	Josef Schropp	H. Wages'sche Kinder	140	—
"	"	H. Greiff	do.	85	—	"	419	Renimfr. Lamade	Dieselben	93	—
"	228	Jakob B. gel	do.	65	—	"	420	Jb. Seyfried	do.	173	—
12. Dez.	235	Hilf. Schmitt	Hg. Mich. Maier Ehef. v. Rohrbaß	145	—	"	421	Hg. Bauer Wtb.	do.	33	—
"	236	Hg. Müller	do.	133	—	18. Dez.	422	Frz. Dr. Wies	do.	13	—
23. Dez.	239	Joh. Schweinfurt	Franz Kaufmann	50	—	"	"	Anton Wies	Jb. Rißhaupt, ledig	13	—
3. Jan. 1840	241	Derfelbe	Jb. Gier Eheleute	47	—	"	"	"	"	"	"
14. Jan.	247	H. Fr. Lamade ledig	Dr. Schleich, ledig	164	—	"	"	"	"	"	"

Der „Wundersaft.“

Wie Liebig's Fleisch-Extract auf Nahrung berechnet, so ist der Wundersaft ein auf Heilkraft berechneter, sorgfältig gewonnener Krautauszug aus Kräutern. Er ist ein allseitig anerkanntes, allwissendes und sicheres Hilfsmittel für Hals-, Brust- und Lungenleidende, Hauptnahrungsmittel für Greise, Reconvalescenten, sowie Schwächlinge jeder Art, insbesondere für Geschlechtschwäche.

Zur Hebung aller Magen- und Unterleibsbeschwerden wie Blutarthrit gibt es absolut kein anderes besseres Mittel. Der Wundersaft ist in 5 Nummern, welche von einander gänzlich verschieden sind und nur diejenigen Pflanzenstoffe enthalten, in welche die Natur eine wunderbare Heilkraft gelegt hat. Wie allgemein bekannt, werden von allen Ärzten bei innern Leiden Extracte aus Pflanzenstoffen verwendet. Der Wundersaft ist man-sich ein Extract.

Die Bestandtheile der einzelnen Nummern sind mit Sachkenntnis dem Pflanzenreiche entnommen und zu einer Composition vereinigt, von welcher man ohne zu übertrieben behaupten kann, daß sie die größte Sensation hervorruft.

Nachstehendes Gutachten des Dr. Theobald Werner zu Breslau dürfte die Güte des Wunder-saftes bestätigen. Daß dieses Mittel kein erkauftes oder extra honorirtes ist, wird Herr Dr. Werner jederzeit bestätigen, event. edlich erklären müssen. Ich stelle den Wundersaft jeder Autorität der Medizin und wahrheitsliebenden Fachmännern Behufs Begutachtung zur Verfügung, da ich im Voraus überzeugt bin, daß das Resultat einer solchen Untersuchung nur ein günstiges sein kann.

Der Wundersaft wird vorzugsweise gegen folgende Krankheiten angewendet sein:

- Nr. 1 bei **Wicht, Reizen und Kopfweh,**
- Nr. 2 bei **Brust- und Lungenleiden,** als da sind: **Bluthusten, heftiges Fieber, Affen-noth, Lungenentzündung u.**
- Nr. 3 bei **Magen- und Unterleibsleiden,** als: **Magen-, Darm- und Bronchial-Katarrh wie Gämorrhoidalleiden,**
- Nr. 4 bei **Krämpfen und Fallsucht (Epilepsie),**
- Nr. 5 gegen **Geschlechtschwäche bei Jung und Alt, bei Pollutionen, Impotenz, Weißfluß, Unfruchtbarkeit und Bleichsucht.**

Der ächte Wundersaft ist nur bei mir und in den von mir bekannt gemachten Niederlagen zum Preise von 1 Thlr. pro Flasche zu haben.

Bisher ohne Erfolg behandelte Patienten beiderlei Geschlechts wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit dem Wundersaft machen, und wird es mich freuen, den Beweis liefern zu können, daß nicht durch Medizin, sondern durch die Natur selbst die Heilung von ihren zahllosen Leiden befreit wird. Um auch weniger Bemittelten den Wundersaft zuwenden, werde ich auch halbe Flaschen à 17/2 Sgr. verabfolgen lassen; diese sind jedoch nur direct zu beziehen.

Johann Zeldler — Berlin.
Weitere Niederlagen werden errichtet. Mohrenstraße Nr. 38.

Chemisches Laboratorium
Direktor Dr. Theobald Werner
Bereiteter Chemiker — Breslau u.

Behufs wissenschaftlicher Begutachtung habe ich den von Herrn Johann Zeldler, Berlin — Mohrenstraße bereiteten Wundersaft in meinem analytisch-chemischen Laboratorium persönlich einer genaueren, sowohl qualitativen wie quantitativen chemischen Analyse unterworfen. Ich bin berechtigt, gestützt auf die Resultate der Analyse, wodurch allein der reelle Werth eines derartigen Präparates zu konstatiren ist, diesen Extract als einen wirklich konzentrirten Rohstoff zu bezeichnen. Er ist auf kunstgerechte Weise durch Extraktion von Vegetabilien bereitet, deren Wirkung bei Verschleimungen, Verdauungsschwäche u. s. w. schon längst durch die Wissenschaft konstatirt wurde. Diese Extraktionen der Vegetabilien sind des Wohlgeschmacks wegen mit bestem Zucker versetzt, so daß der Wundersaft mit vorzüglicher Wirkung einen angenehmen Geschmack vereinigt. Die Quantität der einzelnen Ingredienzien spricht von Sachkenntnis und rationaler Bereitung; die Qualität der Stoffe ist ganz vorzüglich. Aus vorstehenden Gründen kann ich den „Wundersaft“ als ein gutes Hausmittel bezeichnen.

Breslau, im März 1872.
Der Direktor des polytechnischen Instituts und chemischen Laboratoriums.
Dr. Theobald Werner.

Verkauf einer physikalischen Werkstätte.

Der Unterzeichnete sieht sich wegen vorgerückten Alters veranlaßt, seine seit 1316 bestehende physikalische Werkstätte dem Verkaufe auszustellen. Dieselbe erfreut sich seit einer Reihe von Jahren nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland eines guten Rufes und hat, begünstigt durch die hiesige Industrie, überaus feine Verbindungen.

Das Geschäft befindet sich in vollem Gange und wird bis zur Uebergabe fortgesetzt werden. Die Vorräthe an Waaren und Rohmaterial können mit übernommen werden, so daß keinerlei Unterbrechung stattfindet. Auch würde ich dem Uebernehmer mit meinen Erfahrungen an die Hand gehen.

Pforzheim, im April 1872.

Chr. Dechtle,
Mechaniker.

Für Aerzte!

Die Stadtgemeinde Krauthelm sucht, wegen Wegzug des bisherigen Arztes, einen tüchtigen, in allen 3 höchsten lizenzierten Nachfolger, und gewährt aus der Gemein-Kasse ein Honorar von 200 fl. Einem fachgewandten Manne ist durch die außergewöhnlich günstige Lage des Ortes, in Mitten vieler wohlhabender Gemeinden und durch die hier sehr angenehmen gesellschaftlichen Verhältnisse, glänzendes Auskommen und angenehmer Aufenthalt gesichert.

Näheres durch unterzeichnete Stelle.
Krauthelm, den 25. Februar 1872.
Großh. Bürgermeisteramt.
K a p p e s.

Rinden-Versteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim läßt bis Montag den 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhaus 100 Eter Eichenstängel-Rinden aus dem hiesigen Harzwald öffentlich versteigern. Durmersheim, den 8. April 1872.
Bürgermeisteramt.
R i n n e r.
vdt. Schlagel, Rathschr.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Krauthelm sucht, wegen Wegzug des bisherigen Arztes, einen tüchtigen, in allen 3 höchsten lizenzierten Nachfolger, und gewährt aus der Gemein-Kasse ein Honorar von 200 fl. Einem fachgewandten Manne ist durch die außergewöhnlich günstige Lage des Ortes, in Mitten vieler wohlhabender Gemeinden und durch die hier sehr angenehmen gesellschaftlichen Verhältnisse, glänzendes Auskommen und angenehmer Aufenthalt gesichert.

Näheres durch unterzeichnete Stelle.
Krauthelm, den 25. Februar 1872.
Großh. Bürgermeisteramt.
K a p p e s.

Lieferung eichener Brückenschwellen und forleiner Deckdielen.

Die Lieferung von 270 Stück eichenen Schwellen mit zus. 40 R.M. und 650 □ Met. 6 Cent. starkem forleiner Deckdielen soll durch Submission vergeben werden. Bedingungen und Zeichnungen können bei dem Großh. Bahn-Ingenieur in Lauda eingesehen werden. Schriftliche versiegelte Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis 10 Uhr Vormittags des Donnerstags den 18. d. M., Morgens 9 Uhr, postfrei einzureichen. Der Eröffnung können die Submittenten dann beiwohnen. Würzburg, den 7. April 1872.
Großh. Bahnamt Lauda.
Der
Bahm-Ingenieur:
v. Davans. v. Teuffel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der pro 1872 zur Unterhaltung der Telegraphenlinien des Direktions-Bereichs Karlsruhe erforderlichen 2000 Stück 8,25 und bzw. 9,75 Meter langen Telegraphenstangen, entweder mit crofol-haltigem Lärch, oder mit Kupfernitrat à la Bouche-rie, oder mit Quecksilbernitrat nach der Methode von Ryan imprägnirt, soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen während der Dienststunden in der Registratur der Unterzeichneten zur Einsicht aus und werden auf portofreiem Antrag gegen Erstattung der Schreibgebühren mitgetheilt.

Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Telegraphenstangen“ versehen, bis zum
22. April cr., Vormittags 10 Uhr,
an die Unterzeichnete franco einzureichen, zu welchem Termine die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Später eingehende, sowie den Bedingungen nicht entsprechende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Auswahl unter den Submittenten, welche 14 Tage von dem Termine ab an ihre Angebots gebunden bleiben, wird vorbehalten.

Karlsruhe, den 5. April 1872.
Kaiserliche Telegraphen-Direktion.
S c h w e b.

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt in Ettlingen (bei Karlsruhe)

Beginnt am 22. April ihren Sommerkurs. Näheres im Prospektus, welchen auf Verlangen bereitwillig übersendet.

Der Vorstand: **Gath.**